

Resolution

zur geplanten Verlegung der Rettungswachen Bad Sobernheim und Kirn

Der Rat der Verbandsgemeinde Nahe-Glan richtet an den Kreistag Bad Kreuznach die Aufforderung, einer Verlegung der Rettungswachen aus den Stadtgebieten Bad Sobernheim und Kirn nicht zuzustimmen.

Begründung:

Einzelne Gemeinden im Kreisgebiet sind aktuell nicht innerhalb der vom Landesgesetz vorgeschriebenen 15 Minuten vom Rettungsdienst zu erreichen.

Um die Einsatzzeiten zukünftig zu verbessern, war lange Zeit eine zusätzliche Wache am Soonwald folgerichtig kommuniziert, auch um das touristisch attraktive Gebiet notärztlich abzusichern.

Mit einer zusätzlichen Wache am Soonwald (z. B. in Seesbach) werden die Einsatzzeiten garantiert, einschließlich einer hohen qualitativen Versorgung der Bevölkerung.

In dem nun vorliegenden Gutachten sollen stattdessen die Rettungswachen von dem Krankenhausstandort Kirn nach Hochstetten-Dhaun verschoben und der Standort der Stadt Bad Sobernheim nach Waldböckelheim verlegt werden.

Mathematisch gesehen werden dadurch fast überall nun die 15 Minuten - aber (nur) bei optimalen Witterungs- und Verkehrsverhältnissen - möglich. Die Einsatzhäufigkeit in den Städten mit höherer Bevölkerungsdichte, Gewerbe und Freizeiteinrichtungen wird hierbei nicht ausreichend gewürdigt.

Besonders Paralleleinsätze der Rettungsdienste werden zum unkalkulierbaren Risiko. Diese Schwächen werden auch von der Gutachterin gesehen. Bedauerlicherweise wird mit der optimalen Lösung einer zusätzlichen Wache am Soonwald in dem Gutachten nicht mehr weiter gearbeitet.

Der Rat der Verbandsgemeinde Nahe-Glan unterstützt die Initiativen der Stadt Bad Sobernheim und der Stadt Kirn zum Erhalt der Rettungswachen an ihren bisherigen Standorten in Bad Sobernheim und Kirn sowie den Bau einer zusätzlichen Rettungswache am Soonwald.

Durch diese Maßnahmen wird die Infrastruktur des Rettungsdienstes ausgebaut und die Stärkung der ländlichen Regionen gefördert.

Der Verbandsgemeinderat fordert den Kreistag auf, eine entsprechende Entscheidung zu treffen.